

Rat erbeten / Schüler werden gegen mich indoktriniert

Beitrag von „ShinyVoice32880“ vom 16. Mai 2025 08:35

Hallo Marie, mein Beileid. Die Situation wirkt so komplex, dass es von außen schwer fällt, etwas zu empfehlen.

Ich kann aus meiner Erfahrung nur das sagen:

- 1) Konflikte mit Schülern sind immer kraftraubend und in den seltensten Fällen "gewinnt" man.
- 2) Wenn man schon durch fehlenden Rückhalt geschwächt wird, ist der Konflikt einfach nicht zu lösen.
- 3) **Lösungsansatz:** Versuche alle Konflikte erstmal zu vermeiden. Soweit es mit deinem Gewissen zu vereinbaren ist, gebe wohlwollende Noten und **den Erziehungsauftrag**, den wir laut Gesetz oder Verordnung haben, **setzt du aus**. So lange die Gruppe durch das Stören nicht vom Lernerfolg abgehalten wird, gehst du **allen** Konflikten aus dem Weg.
- 4) Beschwerden durch Schüler hörst du dir an, falls die Schulleitung zum Gespräch lädt, aber du äüßerst dich nicht. Gar nicht! du sagst nichts, du schreibst keine Mails. **Aber auch du lädst nicht zu "klärenden" Gesprächen**. Du machst einfach Nichts.
- 5) Wenn du möchtest, dann schreibe mir eine PN und ich gebe dir meine Nummer und wir telefonieren mal.
- 6) Natürlich kannst du dich auch punktuell an den Tagen, an denen du an der anderen Schule bist, krankmelden, wenn du dich psychisch "krank" fühlst an den Tagen. Bedenke nur, dass es ein Maximum an Kranktagen gibt, bevor es Präventionsgespräche gibt. Als Orientierung: In Berlin sind das 29 Tage.

Fabian